

Die Aspirationszytologie in der Tiermedizin

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege

als einfaches und wenig invasives diagnostisches Mittel eignet sich die Aspirationszytologie hervorragend zur schnellen Abklärung bestimmter maligner oder benigner Neoplasien sowie zur Unterscheidung von entzündlichen und infektiösen Prozessen.

Benötigtes Instrumentarium

- Aspirationspistole,
- 10 ml Spritze,
- Kanülen der Stärke 21-25 G,
- Objektträger,
- Deckgläser.

Methodik der Probengewinnung

Nach Scheren und Desinfizieren der Haut wird die zu aspirierende Umfangsvermehrung mit einer Hand dicht unter der Haut fixiert und die Kanüle in das Gewebe eingestochen. Unter wiederhol-

tem Erzeugen eines Vakuums wird die Kanüle in verschiedene Richtungen vorgeschoben.

Die Aspiration ist beendet, wenn sich im Konus der Kanüle Blut oder Körperflüssigkeit angesammelt hat, da nur das in der Kanüle befindliche, nicht aber bei der Aspiration in den Spritzenkolben gelangtes Material auswertbar ist.

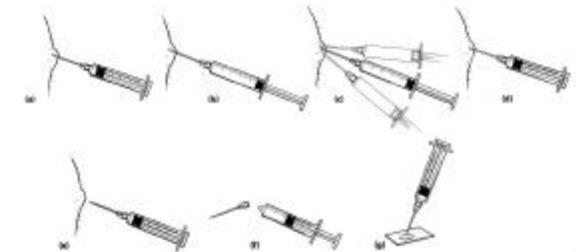
Vor dem Entfernen der Kanüle aus dem Gewebe wird das erzeugte Vakuum vorsichtig aufgehoben und die Kanüle herausgezogen.

Nach Herausnehmen der Spritze aus der Aspirationspistole wird die Kanüle von der Spritze abgenommen, Luft in die Spritze aufgezogen, die Kanüle erneut aufgesetzt und deren Inhalt auf ein Deckglas aufgesprüht (Abb. a-g). Nach dem Aufsprühen des Zellmaterials auf das Deckglas wird ein zweites Deckglas aufgelegt. Wenn sich der aspirierte Flüssigkeitstropfen durch die Oberflächenspannung zwischen den beiden Deckgläsern auf etwa den

doppelten Durchmesser ausgebreitet hat, werden beide Gläschen ohne sie zusammenzudrücken, auseinandergezogen. Es ist empfehlenswert, das Ausstreichen des Materials mit Hilfe zweier Deckgläser vorzunehmen, da bei der Verwendung von Objektträgern durch deren Gewicht ein größerer Teil der Zellen zerrissen werden kann

Nach dem Lufttrocknen werden die Deckgläser zur Untersuchung eingesandt.

Ihr Dr. Th. Vissiennon & Team
Fachtierarzt für Pathologie
Tel: 0177/391 18 18



Aus: Jennifer A. Young: Fine Needle Aspiration Cytopathology, (1993).

NB Da Mammatumore ein sehr unterschiedliches Zellbild aufweisen, sind sie für die Aspirationszytologie ungeeignet. Hier sollte immer der gesamte Tumor zur Untersuchung eingesandt werden.